



Protokoll zum

## 99. Bundestreffen

des Bundesverbandes des technischen Referendariats (BTR)



Foto: Steven Damiano

28. Februar 2020

9:30 Uhr bis 15:15 Uhr

HafenCity Universität Hamburg (HCU)  
Überseeallee 16  
20457 Hamburg

## ***Block 1 - Austausch und Fachthemen für das technische Referendariat***

### **10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung durch den BTR**

Anna Biegler eröffnet als amtierende Bundessprecherin des Bundesverbandes des technischen Referendariats (BTR) das 99. Bundestreffen und begrüßt die Referendarinnen und Referendare und Stephanie Egerland, Kanzlerin der HafenCity Universität Hamburg, Susanne Metz von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) Hamburg, Prof. Dr. Christoph Heinzelmann, Kuratoriumsvorsitzender des Oberprüfungsamts und Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau, Beate Beckmann, derzeitige Referatsleiterin im Oberprüfungsamt sowie zukünftige Direktorin des Oberprüfungsamtes, Peter Neu, langjähriger und nun scheidender Direktor des Oberprüfungsamtes sowie alle anwesenden Ausbildungsleitungen, Referendarinnen und Referendare und weitere Teilnehmende. Anschließend stellt Anna Biegler das Tagesprogramm des 99. Bundestreffens vor.

Insgesamt sind 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschienen.

### **10.15 – 10.25 Uhr Begrüßung und Vorstellung der HCU**

Stephanie Egerland begrüßt die Anwesenden im Namen der HafenCity Universität Hamburg und gibt einen Einblick in die Historie und das Wirken sowie die dazugehörigen Fachbereiche und Tätigkeitsfelder der HafenCity Universität. Dabei spricht Stephanie Egerland die Thematik der Fachkräftegewinnung für die Verwaltung, insbesondere für den höheren technischen Verwaltungsdienst, an und beschreibt einen Dialog, der zwischen der HafenCity Universität und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zu Stande gekommen ist. Eine Förderung des Austausches und der Kooperation wird hier auch in Zukunft angestrebt.

### **10.25 – 11.00 Uhr Diversität als Führungsaufgabe**

Susanne Metz zeigt Leitbilder der Diversität, Teilhabe und Inklusion und die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen für die Gesellschaft und die Arbeitswelt, insbesondere der öffentlichen Verwaltung, sowie die praxisgerechte Umsetzung dieser am Projektbeispiel Neue Mitte Altona auf. Tätigkeiten der Stadt Hamburg und der BSW auf diesem Gebiet und der hier umgesetzte prozedurale Ansatz werden vorgestellt. Susanne Metz beschreibt Folgerungen für das Führungshandeln und ermutigt die Anwesenden Diversität als Potenzial zu begreifen und dieses als zukünftige Führungskräfte nutzbar zu gestalten.

11.00 – 11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.30 – 12.50 Uhr **Das Oberprüfungsamt – Rückblick, Einblicke und ein Blick in die Zukunft**

Peter Neu, scheidet ab dem 01.04.20 nach 12 ½ Jahren als Direktor des Oberprüfungsamtes (und insgesamt 25 Jahren Tätigkeit im Oberprüfungsamt) aus und nutzt die Gelegenheit für einen Rückblick seiner Amtszeit und die Vorstellung des Oberprüfungsamtes. Hierbei werden Aufgaben und Aufbau des Oberprüfungsamtes und dessen Zusammenarbeit mit dem Kuratorium , dem Oberprüfungsamt aktuelle vorliegenden Zahlen und Statistiken sowie die Inhalte und Modalitäten der großen Staatsprüfung bzw. des Staatsexamens vorgestellt. Peter Neu verweist auf die neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, die nach den Empfehlungen des Kuratoriums (Blaues Heft Stand 01.10.2013) bereits in einigen Bundesländern in Kraft getreten sind, und erläutert Details zu den Neuerungen.

Im Anschluss finden sich Peter Neu, Beate Beckmann, Prof. Dr. Christoph Heinzelmann und der Vorstand des BTR zu einer Podiumsdiskussion zusammen. Die Anwesenden des Oberprüfungsamtes haben die Gelegenheit Ihren Werdegang vorzustellen und die Entwicklungen in der Referendarausbildung zu reflektieren. Prof. Dr. Christoph Heinzelmann erläutert die Aufgaben des Kuratoriums und die praktische Zusammenarbeit mit dem Oberprüfungsamt. Im weiteren Verlauf werden die Zukunft der Arbeit und der Referendarausbildung, mit den Themenschwerpunkten Flexibilität und Digitalisierung der Arbeitswelt sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sich hieraus ergebende Chancen und Potenziale für die Referendarausbildung mit allen Anwesenden diskutiert.

12.50 – 13.00 Uhr **Gruppenfoto und Mittagspause**



Foto: Steven Damiano

***Block 2 - BTR-intern: Bundesversammlung der technischen Referendare***

14.00 – 14.10 Uhr **Mentimeterumfrage Technisches Referendariat**

Nach der Mittagspause wird eine interaktive Echtzeit-Mentimeter-Umfrage mit den Referendarinnen und Referendaren durchgeführt.

14.10 – 14.30 Uhr **Bericht über die Aktivitäten des Vorstandes**

Bundessprecher Christopher Korsch klärt zunächst über die Historie und die satzungsgemäßen Aufgaben des BTR sowie die Mitgliedschaft der einzelnen Arbeitsgemeinschaften im BTR auf. Die Verbandsfinanzen betragen zum 22.02.2020 331,30 €. Die Kosten des 99. Bundestreffens, sowie die Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

Webmaster Hannes Engelbrecht stellt die Öffentlichkeitsarbeit des BTR vor. Neben der derzeit in Überarbeitung befindlichen Website [bvdr.de](http://bvdr.de), die nun über eine FAQ Sektion verfügt, ist der BTR auch auf Facebook zu finden. Hier steht eine geschlossene Gruppe zur internen Netzworkebildung und zum fachübergreifenden Informationsaustausch zur Verfügung. Der Vorstand des BTR möchte die Referendarinnen und Referendare dazu anregen, Ideen einzubringen, wie die öffentliche Wahrnehmung des technischen Referendariats gestärkt werden kann.

Bundessprecherin Anna Biegler präsentiert die Ergebnisse einer Umfrage, die der BTR zum Thema Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Referendariat an die Ausbildungsleitungen in den verschiedenen Bundesländern getragen hat. Hintergrund ist die langfristige Erhaltung der Attraktivität des Referendariats in einer sich wandelnden Arbeitswelt. Ziel des BTR ist es, eine Diskussion anzustoßen. Die Umfrageergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Gleichstellung und Diversität werden als Ausbildungsinhalte größtenteils nicht abgedeckt und nur vereinzelt bei länderspezifischen Fachforen sowie beim Interdisziplinären Fachforum in Speyer thematisiert. In Rheinland-Pfalz wird derzeit ein Lehrgang zum Thema „Führung von Morgen“ konzipiert
- Ein Großteil der Ausbildungsbehörden hat keine Erfahrungen mit Teilzeitmodellen. Vereinzelt gibt es Möglichkeiten einer 30-Stunden Woche, Teilzeit auf Antrag sowie Homeoffice und flexible Vollzeit ohne Zeiterfassung. Die Erfahrung der Ausbildungsbehörden zeigt, dass insbesondere lang andauernde außerhalb des Wohnortes angesetzte Lehrgänge die Vereinbarkeit von Familie und Referendariat erschweren.
- Die Ausbildungsbehörden haben u.a. folgende Verbesserungsvorschläge:
  - Erhöhung Anwärtersonderzuschlag als Anreiz
  - Mehr und frühzeitige Informationen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Referendariat
  - Mehrwöchige Lehrgänge (insbes. solche in großer Distanz zum Wohnort) sind zu überdenken

Grundsätzlich ist seitens der Ausbildungsbehörden ein Wunsch nach Erfahrungsaustausch da.

Es werden keine Anträge zur Aussprache des Berichtes gestellt.

#### 14.30 – 14.40 Uhr **Wahl der/s neuen Bundessprechers/in**

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde (§ 4 Abs. 3 BTR). Weiterhin wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Christopher



Korsch klärt die anwesenden Referendarinnen und Referendare über deren Wahlberechtigung sowie die Modalitäten der Wahl auf. Im Anschluss erklärt er die Beschlussfähigkeit gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung des BTRs. Es sind 107 wahlberechtigte Referendarinnen und Referendare anwesend.

- Es wird um die Entlastung des alten Vorstandes gebeten.  
Wahlergebnis: Einstimmig, bei 107 Ja-Stimmen.  
Der Vorstand wird daraufhin entlastet.
- Außerdem wird die Wahl per Akklamation beantragt.  
Wahlergebnis: Einstimmig, bei 107 Ja-Stimmen.
- Herr Christopher Korsch stellt sich zur Wiederwahl für das Amt des Bundessprechers. Es gibt keine weiteren Vorschläge.  
Wahlergebnis: 106 Ja-Stimmen und eine Enthaltung der Betroffenen.  
Christopher Korsch nimmt die Wahl an.
- Herr Hannes Engelbrecht stellt sich zur Wiederwahl für das Amt des Webmasters. Es gibt keine weiteren Vorschläge.  
Wahlergebnis: 106 Ja-Stimmen und eine Enthaltung der Betroffenen.  
Hannes Engelbrecht nimmt die Wahl an.
- Als Kandidatin für das Amt des (gleichberechtigten weiteren) Bundessprechers wird vorgeschlagen:  
Alexandra Cornelius, Fachrichtung Architektur, Nordrhein-Westfalen  
Wahlergebnis: Einstimmig, bei 106 Ja-Stimmen und einer Enthaltung des Betroffenen.  
Alexandra Cornelius nimmt die Wahl an.

Anna Biegler scheidet mit Wirkung vom 28. Februar 2020 aus dem Vorstand des BTR aus.

Mit Wirkung vom 28. Februar 2020 bilden folgende Personen den neuen Vorstand des BTR:

- Christopher Korsch, Referendar der Fachrichtung Architektur, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- Alexandra Cornelius, Referendarin der Fachrichtung Architektur, Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen
- Hannes Engelbrecht, Referendar der Fachrichtung Maschinen- und Elektrotechnik, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

14.40 – 15.15 Uhr **Erfahrungsbericht zum Staatsexamen**

Jessica Wannhoff und Juliette Schickel, von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, berichten von ihren Erfahrungen zum Staatsexamen in den Fachbereichen Architektur und Städtebau. Dabei geben sie hilfreiche Hinweise und Tipps zur Vorbereitung auf alle drei Prüfungsteile des Staatsexamens.

15.15 Uhr

### **Ausblick 100. Bundestreffen und Verabschiedung**

Das 100. Bundestreffen findet am 27. und 28. August 2020 in Berlin statt. Es ist geplant, alle derzeitigen und ehemaligen technischen Referendarinnen und Referendare einzuladen. Der Vorstand des BTR plant das Bundestreffen um weitere fachliche Beiträge zu den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu erweitern und bittet die Anwesenden diesbezüglich mögliche Felder aus den Fachbereichen bzw. hierfür geeignete Referenten, dem Vorstand des BTR mitzuteilen.

Eine erste Abfrage des Interesses wird voraussichtlich Ende März bzw. Anfang April über die Website [bvdr.de](http://bvdr.de) stattfinden. Die Anwesenden werden zur Teilnahme aufgerufen.

Die scheidende Bundessprecherin Anna Biegler und Bundessprecher Christopher Korsch bitten um die Weitergabe der Erkenntnisse aus dem Bundestreffen an die Referendarinnen und Referendare, die nicht am 99. Bundestreffen teilnehmen konnten. Sie bedanken sich zuletzt für die rege Teilnahme und erklären das Bundestreffen für beendet. Sie wünschen allen eine gute Heimreise und hoffen auf ein Wiedersehen.

Erstellt am 03. März 2020

*zuletzt angepasst 11. März 2020*

**gez. Vorstand des BTR**

Christopher Korsch, Bundessprecher  
Alexandra Cornelius, Bundessprecherin  
Hannes Engelbrecht, Webmaster